

EP FLOORLINE 130 GRUNDIERHARZ

Zweikomponenten Ultra-High-Solid Grundierung auf Basis eines flexiblen Epoxidharzes, innen und aussen

Technische Information Version
(1.0) 02/26



swiss  quality

- Dringt in die Oberfläche ein
- Blockiert die Feuchtigkeit im Untergrund bis 4%
- Hohe Haftfestigkeit zum Untergrund
- Einfache Anwendung

Beschreibung

Anwendungsbereiche Grundierung für flexible Untergründe wie z.B. Asphalt

Kenndaten

Eigenschaften	Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	Dichte	Ca. 1.25 kg/l
	Festkörper	>97% (in Mischung)
	Mischungsverhältnis	80 : 20 nach Gewicht (EP Floorline 130 Komp. B) Komplettes Gebinde härten
	Topfzeit	30 Minuten bei 15-20°C
	Glanzgrad	Glanz
	Lagerfarbtöne	Beige, Halbtransparent
	Abtönbar	Nicht abtönbar
	Lagerfähigkeit	Im gut verschlossenen Originalgebände mindestens 2 Jahre, bei 5 - 25°C lagerfähig.
	Untergrundfeuchtigkeit	Max. 4 %
	Rutschklasse	R6 - R10: 0.3 - 0.8mm Quarzsand (absanden) R10 - R12: 0.6 - 1.2mm Quarzsand (absanden)
	Haftfestigkeit	Min. 1,5 N/mm ²
	Druckfestigkeit	Min. 25 N/mm ²
	MINERGIE-ECO®	Eco 2
	Umweltetikette	C
	EU-Decopaint	2004/42/IIA(j)500(2010)<500g/L
	Highlight	Flexibles Ultra-High-Solid Grundierharz auf Epoxidharzbasis

Untergrund / Verarbeitung

Untergründe	Die Untergrundbeurteilung muss vorab mittels Dold-Checkliste durchgeführt werden. Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend trocken, sauber, staub-, fett- und ölfrei sein. Neu eingebauter Asphalt muss vor der Erstbeschichtung eine Standzeit von mindestens 6 Monaten aufweisen (Bitumenbeläge können nicht überbeschichtet werden). Es ist eine mechanische Behandlung durchzuführen (Schleifen, Strahlen oder Fräsen - Korngrösse: 20-100), um schwach gebundene Oberflächenschichten und Oberflächenverunreinigungen zu entfernen. Risse, Poren und unebene Abschnitte sollten mit geeignetem Material gefüllt werden.				
Applikation	Verarbeitungshinweise siehe Dold Broschüre «Bodenbeschichtungen» Checkliste Material Vorbereitung: Die Komponente A umrühren. Danach die Komponente B in die Komponente A einrühren und mit einem Rührwerk mit niedriger Geschwindigkeit (max. 400 r/min) einrühren, bis die Mischung homogen ist. Dann giessen Sie die Mischung in einen anderen Behälter und mischen Sie wieder (Umtopfen). Als Grundierung mit kurzfloriger Walze oder Spachtel auftragen.				
Trocknung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding-right: 40px;">Staubtrocken (TG1)</td> <td>Nach ca. 12 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Überarbeitbar</td> <td>Nach ca. 24 Stunden</td> </tr> </table> <p>Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C Raumtemperatur und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.</p>	Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 12 Stunden	Überarbeitbar	Nach ca. 24 Stunden
Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 12 Stunden				
Überarbeitbar	Nach ca. 24 Stunden				
Ergiebigkeit	<p>2 – 3 m²/kg</p> <p>Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte sind Durchschnittszahlen aus der Praxis.</p>				
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Nitroverdünner oder ähnlichem auswaschen. Angetrocknete Schichten mit Docoplex entfernen.				

Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt sowie Floorline-Beiblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.
Wichtig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Oberfläche muss nach spätestens 3 Tagen überbeschichtet werden. ▪ Nicht für Nasszellen sowie Objekte mit dauerhafter Wasserbelastung geeignet. ▪ Anstrichentfernung: Mechanisch. ▪ Nicht mit anderen Produkten mischen. ▪ Gemischte Komponenten erhitzen sich. ▪ Gehärtetes Material in offenem Gebinde ausreagieren lassen. ▪ Verbrennungsgefahr. ▪ Keine Kunststoffgebände verwenden. ▪ Im Freien ausreagieren lassen. ▪ Gebinde nicht auf Holz oder Kunststoffe stellen.

ecobau

Die Bewertung von Farben und Lacken nach dem MINERGIE-ECO® Standard erfolgt anhand der Umweltetikette der Stiftung Farbe Schweiz. Die Dold AG deklariert sämtliche Produkte anhand der Umweltetikette und bietet Lösungen und Produkte für sämtliche Anwendungen, welche dem MINERGIE-ECO® Standard entsprechen, an.



Mit der Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Umwelt- und Gesundheitsschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen. Die Umweltetikette schafft Transparenz für den Baumeister, Architekten, Planer und Bauherrn. Sämtliche Produkte der Dold AG werden in die Kategorie A bis G eingestuft.

swiss  quality

Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baumeister sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist eine der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert hat. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO₂ in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.